Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 83 (1957)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Rassenfrage

Ein wilder Stier mit hochgewachsnem Horn trifft auf ein Zebra, zierlich an Gestalt. Des fremden Wesens Art weckt seinen Zorn. «Was tust du hier, du Tier, in meinem Wald, verweilst du keck und dreist auf meiner Flur?» so brüllt der Stier und schnaubt aus vollen Nüstern. --

«Nicht kam ich, dir die Gegend zu verdüstern aus Sonnenland, gezwungen gras' ich nur, umhergetrieben von des Lebens Not, in diesem Walde, der so finster droht. Ich will nicht mehr, als mir das Leben wahren.» -

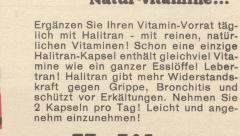
«So? Und da springst du so vergnügt herum? Sehr listig scheint und falsch mir dein Gebaren. Warum, sprich, ist dein Rücken so gestreift?»

Das Zebra dachte «Ach, wie ist er dumm!» und sprach: «Das ist so von Natur bei mir man muß die Frucht ja nehmen, wie sie reift.»

Darauf entgegnet grimmig ihm der Stier: «Hm, du bist eine sonderbare Frucht, kann dir nicht sagen, Tier, wie ich dich hasse!» und schon stieß roh er mit des Hornes Wucht dem Zebra vor den Leib. - Schaut, das ist Rasse! Rudolf Nußbaum



Nimm reine Natur-Vitamine...



50 Kapseln Fr. 3.25 100 Kapseln Fr. 5.70 In Apotheken und Drogerien

60 mal mehr Vitamine als gewöhnlicher Lebertran



Das neue Bö-Buch

Ich und anderi Schwizer

im Urteil der Presse:

«Diese Bilder, trotzdem sie ihren Ausgang von einer hervorstechenden, allgemein interessierenden Aktualität nehmen, weisen über den Anlaß weit hinaus, weil sie im dauerhaft Menschlichen, im ewig Neuen und Unvergänglichen gründen und deshalb morgenfrisch und unerhört attraktiv wirken.» Solothurner Zeitung

«Bö bringt die Beschauer seiner Karikaturen nie zum hämisch schadenfrohen Grinsen, sondern zu einem runden und tief heiteren Lächeln. Wen und was er auch karikiert, er bleibt immer einer von uns. Das macht auch die Menschlichkeit von Bös Humor aus.» Schweiz. Republ. Blätter

«Vor uns liegt der neueste Bö-Band - wieder eine neue Serie mit treffsicherem Zeichenstift und knappen, aber sicher gezielten Kommentaren glossierter eidgenössischer Zeitgeschichte. Böcklis Auseinandersetzung mit den lieben Eidgenossen steckt voll pädagogischer Weisheit.» Aargauer Tagblatt

Das neue Bö-Buch mit 90 Zeichnungen und Versen kostet in Halbleinen gebunden Fr. 10.35 und ist in jeder Buchhandlung, sowie beim Nebelspalter-Verlag Rorschach erhältlich.